

Nachbarn 60

Köln, 8. Februar 2012

Newsletter Nummer 81

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) neues Zutrittskontrollsystem für die Mobilitätszentrale
- 2.) das Protokoll des 33. Nachbarschaftstreffens am 12. Januar 2012
- 3.) Umweltbewusstsein und lokale Bindungen – Ergebnisse einer Untersuchung der Fernuniversität Hagen
- 4.) diverse Fahrraddiebstähle

1.) neues Zutrittskontrollsystem für die Mobilitätszentrale

Am 8. Februar wurde im Pavillon ein Zutrittskontrollsystem installiert. Jetzt kann man/frau mittels einer Transponderkarte die Mobilitätszentrale betreten – rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche.

Mit der Inbetriebnahme des Zutrittskontrollsystems beginnt die schrittweise Übergabe der Mobilitätszentrale vom Bauträger Bouwfonds an den Nachbarschaftsverein.

Für eine Übergangszeit von ein, zwei Monaten steht jedoch der Sicherheitsdienst noch zur Verfügung – innerhalb dieser Periode sollte die gesamte Umstellung vollzogen sein.

Da sich Bouwfonds spätestens mit dem Abzug des Sicherheitsdienstes aus dem Betrieb der Mobilitätszentrale zurückziehen wird, können die Transportmittel ab dann auch nicht mehr wie bislang zum Nulltarif ausgeliehen werden: Die Transponderkarten zum Betreten der Mobilitätszentrale werden nur an Mitglieder des Bewohnervereins ausgegeben. Vereinsmitglied kann jeder Bewohner werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 60 € für eine Haushaltsmitgliedschaft bzw. 40 € für eine Einzelmitgliedschaft. Das Beitrittsformular kann auf www.nachbarn60.de unter der Rubrik *Verein* heruntergeladen werden.

Ab sofort können alle Vereinsmitglieder ihre Transponderkarten (vorerst eine Karte pro Haushalt) beim Sicherheitsdienst abholen und die Karte an der Türe gleich ausprobieren.



Ganz einfach: Die Karte direkt an das elektronische Auge halten – dann macht es Klick und die Türe kann innerhalb der nächsten 5 Sekunden geöffnet werden.

Darüber hinaus steht auch am Samstag, dem 11. Februar, von 11 bis 12 Uhr ein Vereinsmitglied im Pavillon für Fragen und Beratung zur Verfügung.

2.) Protokoll des 33. Nachbarschaftstreffens am 12. Januar 2012, im Gruppenraum der Villa Stellwerk - Dank an die Protokollantin Angela

Bautätigkeiten

Investor AXA, das große Gebäude gegenüber des Parks, rund 60 Mietwohnungen, Fertigstellung etwa März 2013.

Bouwfonds (ehemals Kontrola) startet am Baufeld 58, am Parkhaus, ca. 20 Eigentumswohnungen, Fertigstellung etwa März 2013.

Mobilitätszentrale

Bouwfonds (ehemals Kontrola) hat sich mit dem Vereinsvorstand des Nachbarschaftsvereins über den Kauf der Immobilie „Service-Point“ im Baufeld 58 für die Mobilitätszentrale (MZ) geeinigt. Dieser Kauf erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Gremien des Vereins sowie vorbehaltlich der Beteiligung von mindestens zwei der drei Großvermieter an den Betriebskosten der Mobilitätszentrale. Der Kauf umfasst 56qm Nutzfläche, plus 6-8qm Kellerraum, plus eine Außenfläche. Statt eines Bankenkredits könnte das Geld von den Bewohnern der Siedlung bereitgestellt werden, mit Laufzeiten von 5, 10 oder 15 Jahren und entsprechenden Zinsen.

Interessenten mögen sich melden.

Laufende Kosten des MZ Betriebs, Zinsen der Darlehen und Tilgung: man hofft, dass sich insgesamt 300 Haushalte der Siedlung mit 40 € pro Jahr und pro Haushalt an der MZ beteiligen.

Die Großvermieter GAG und VBL scheinen bereit zu sein, sich zu beteiligen, und so ihren Mietern die Nutzung der MZ zu ermöglichen.

Der Großvermieter AXA überlegt noch, ob man sich an der MZ beteiligt oder ggf. eine AXA-eigene MZ in einem umgewidmeten Müllport nur für das AXA Gebäude einrichtet.

Alles ist derzeit noch in Verhandlung mit den entsprechenden Akteuren, Bouwfonds, AXA, GAG, ...

Interims MZ im Pavillon: Der Pavillon wird voraussichtlich Anfang Februar mit einem Kartenlesegerät ausgestattet werden. Der Zutritt erfolgt dann mit Karten, ähnlich wie z.B. Cambio.

AG Gestaltung der neuen Mobilitätszentrale

Der Raum in Baufeld 58 ist komplett „roh“, ohne Estrich, Tapeten, etc.

Wer sich an der Planung, Raumgestaltung der MZ beteiligen möchte, möge sich bitte melden

AG „Bücherwaggon“

Das Projekt lebt und freut sich über Bücher.

AG "Auffinden von Adressen"

Besucher, Lieferanten, Rettungsdienste und Polizei haben nach wie vor häufig Schwierigkeiten, eine konkrete Adresse zu finden.

Es wäre gut, wenn diese AG wieder reaktiviert werden könnte. Interessenten mögen sich bitte melden.

ESV Olympia

Unverändert: es gibt keinen Durchgang von der Halle zur Siedlung, der Zaun bleibt. Die Badminton Gruppe platzt aus allen Nähten, +20 Teilnehmer, es sind zusätzliche Termine im Gespräch.

Wir sollten uns aktiv als Mitglieder beim ESV einbringen, um die Interessen der Siedlung besser vertreten zu können.

Parkpalette, Vorhaltefläche, Besucherparkplatz

Die Fertigstellung der Außenfläche und der eigentlichen Zufahrt zum Parkhaus erfolgt erst, wenn Baufeld 58 fertig ist. Die Vorhaltefläche, zurzeit der „Besucherparkplatz“, gehört Bouwfonds und wird gegebenenfalls als Lagerstätte für Baufeld 58 genutzt werden. Es gibt Gerüchte, dass nach Fertigstellung von Baufeld 58 auf der Vorhaltefläche ein weiteres Parkhaus entstehen soll, bzw das existierende Parkhaus entsprechend erweitert werden soll.

Es wird angeregt, eine AG einzurichten, um sicherzustellen, dass die Siedlung genügend Besucherparkplätze hat, und um ein weiteres Parkhaus zu vermeiden.

Interessenten mögen sich bitte melden.

2012 Veranstaltungskalender

- Wanderung Christi Himmelfahrt
- Flohmarkt kurz vor den Sommerferien
- Sommerfest (Samstag 18.8.2012)
- Nordend Fest

Für alle Veranstaltungen wird dringend um Unterstützung gebeten, ohne Hilfe wird das nix!

Autofreie Siedlung Münster

Hans-Georg berichtet von der Siedlung in Münster. Sie besteht seit 10 Jahren, umfasst ca. 200 Haushalte, ausschließlich Mietwohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau. Es wurde eine Art Schlichtungsstelle eingerichtet bei Konflikten um

das Thema Auto. Mittlerweile arbeitet diese Stelle auch im Vorfeld, sie führt Gespräche mit potentiellen Neu-Mietern, und legt ggf. auch ihr Veto gegen einen Einzug ein. Die Vermieter nehmen diese Hilfe gerne in Anspruch, weil sie sich letztlich so Ärger ersparen.

Siedlungs-Cafe und Verein befinden sich in einer angemieteten Wohnung. 12 Familien richten reihum einen sonntäglichen Café-Betrieb aus.

Diverses:

Liebe Leute, auch mit dem **Go-Kart** sollten die Kinder Rücksicht nehmen und entsprechend vorsichtig fahren.

Eines der **Zelte** muss ausgetauscht werden. Bitte pfleglich mit den geliehenen Sachen aus dem Pavillon umgehen!

Luft für alle: Nach wie vor am Roten Platz, allerdings nicht mehr direkt am Baum.

Aufs Taxi warten: Der Verein wird einen Antrag stellen, eine „Wartebank“ am Wartburgplatz und an der Kempener Strasse aufzustellen. Inklusiv Müllimer.

Befragung autofreie Siedlung: Die Umfrage der Uni Hagen ist abgeschlossen und wurde ausgewertet. Eine Zusammenfassung wird auf die nachbarn60 website geladen werden.

3.) Umweltbewusstsein und lokale Bindungen – Sind ortsgebundene Menschen (am Beispiel der Bewohner der Autofreien Siedlung) umweltbewusster und engagierter?

Auf www.nachbarn60.de kann unter der Rubrik *Verschiedenes* die Kurzvorstellung der Ergebnisse einer Untersuchung der Fernuniversität Hagen „Wohnen und Umwelt“ betrachtet werden. Hierbei geht es vor allem um den Zusammenhang zwischen Autofreiheit, Nachbarschaft, Wohnen und umweltrelevanten Einstellungen und Verhalten.

4.) diverse Fahrraddiebstähle

Fahrraddiebstahl Am Alten Stellwerk 47 in der Nacht auf Samstag, den 14.1.2012 sowie Am Alten Stellwerk 45

In der besagten Nacht von Samstag auf Sonntag wurde ein Stevens Rad gestohlen. Es war mit einem Motorradschloss an einer Kölner Nadel vor dem Haus AAS 47 angeschlossen. Einem Nachbarn außerdem vor 2 Wochen an selber Stelle ein MTB. Im Haus AAS 45 wurden aus einem PrivatKeller 2 Rennräder gestohlen.

Fahrraddiebstahl Am Alten Stellwerk 2 in der Nacht auf Samstag, den 21.1.2012

Es wurden zwei Fahrradanhänger aus der Fahrradtiefgarage gestohlen. Die Diebe hatten es explizit auf Chariot-Anhänger und Zubehör abgesehen. Beide Anhänger waren angeschlossen, was aber nichts gebracht hat. Das gesamte Zubehör (Jogger-Set, Fahrradachsen etc) wurde ebenfalls mitgenommen.

Die Diebe müssen zwischen 1:00 nachts und 8:00 Uhr morgens gekommen sein. Wahrscheinlich sind sie über die Hauseingänge in den Keller gelangt.

Teilweise schließen die Haustüren bei den Wetterumschwüngen wieder nicht einwandfrei.

Daher folgender Warnhinweis an alle Bewohner der Siedlung:

Es sieht so aus, als ob sich die Fahrraddiebstähle in der Siedlung häufen und die Siedlung gezielt von Fahrraddieben aufgesucht wird.

Fahrradanhänger abschließen, nicht gebrauchte Anhänger und Zubehör besser im privaten Keller unterbringen.

Kinderwagen und Anhänger im Hausflur ebenfalls abschließen, anschließen oder ggf. nachts in der Wohnung unterbringen.

Die Fahrradtiefgaragen scheinen ein beliebtes Einbruchziel zu sein, leicht zugänglich und die Diebe haben sozusagen die freie Auswahl.

Auch vor einem halben Jahr wurden bereits in einer Tiefgarage einige Fahrräder entwendet und in die privaten Keller wurde versucht einzubrechen.

Vielleicht hat jemand eine Idee, wie man die Keller sicherer machen kann.

Nachtrag aus der Nachbarschaft (Lokomotivstraße):

Am 14.1.12 ist auch in eine Tiefgarage an der Lokomotivstraße eingebrochen worden und von mindestens zwei aufgebrochenen Autos ist die Rede. Es scheint sich in diesem Neubaugebiet zu lohnen.....

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.